

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 294 -
28. Februar 2011

Editorial

Moin Folks . . . das Ashville 600 im hohen Nord-Osten (Bad Rothenfelde) und die LM'75 im tiefen Süd-Westen (Brühl) bestritten das westliche Slotracing Wochenende . . .

Kommendes Wochenende geht's ähnlich weit entfernt voneinander weiter: Die 245 easy* gastiert auf dem Raceway in Witten und die DSC-Euregio im Belgischen Dison . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 294 berichtet vom Ashville 600 in Bad Rothenfelde. Die Vorschau umfasst Information zur 245 easy*

in Witten, zur DSC-Euregio in Dison sowie zum SLP-Cup Auftakt in Düsseldorf . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Ashville 600
am 26. Februar 2011 in Bad Rothenfelde
- **245 easy***
2. Lauf am 5. März 2010 in Witten
- DSC-Euregio
2. Lauf am 5. März 2011 in Dison (Belgien)
- **SLPCUP**
1. Lauf am 12. März 2011 in Düsseldorf
- News aus den Serien
Saison 2011

Ashville 600

am 26. Februar 2011 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Poldi



Versammlung der Aktiven und Ehemaligen. 50er Jahre Stock Cars.

Am 26. Februar stand das diesjährige Großereignis bei der SRIG-Teuto, das „Ashville 600“ Langstreckenrennen mit amerikanischen Stock Cars der fünfziger Jahre nach dem Grand National Reglement der NASCAR Serie von Manfred Stork auf dem Programm.

Seit der ersten Austragung im September 2008 erfreut sich das Rennen einer großen Beliebtheit und so war es kaum verwunderlich, dass

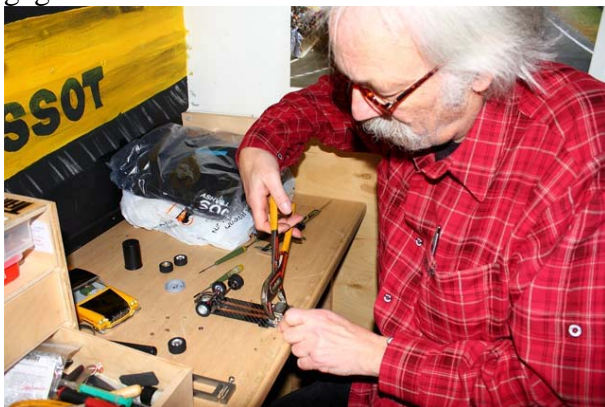
ausnahmslos alle Teilnehmer des Rennens von 2010 ihre erneute Teilnahme anmeldeten, als im September die Einschreibefrist begann. Letztendlich machten berufliche Gründe im Nachhinein drei Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung, so dass doch noch zwei neue Gesichter und ein alter Bekannter am Rennen teilnehmen konnten. Wegen des besonderen Charakters des Rennens, jeder Teilnehmer muss auf jeder der sechs Fahrspuren 100 Runden absolvieren, ist die

Teilnehmerzahl auf achtzehn Personen begrenzt.

Gut zwei Stunden sollten für die Abwicklung einer Startgruppe einkalkuliert werden. Will man um 19 Uhr mit der Siegerehrung durch sein, damit auch die von weiter angereisten Teilnehmer nicht erst spät in der Nacht Zuhause sind, bedeutet das, dass der Rennstart gegen 12 Uhr erfolgen muss. Da davor noch die technische Abnahme ansteht und anschließend ein Qualifying gefahren wird, bedeutet das

recht wenig Trainingszeit am Renntag. Ab 9 Uhr sollte das Renncenter geöffnet sein. Natürlich waren einige Helfer schon vorher vor Ort um das Frühstück vorzubereiten. Die ersten Gäste trafen dann aber doch schon um kurz nach halb Neun ein. Die befürchtete Hektik an der Bahn blieb aus. Es musste nicht einmal der automatische Bahnwechselmodus eingestellt werden. Alle Teilnehmer waren bereits im Vorfeld angehalten worden, den auswärtigen Gästen die Bahn zum Trainieren zu überlassen und selbst nur kurze Setupchecks zu machen, denn bereits ab 10 Uhr wurde zur technischen Abnahme gebeten.

Um hier einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden die Teilnehmer einzeln aufgerufen. So vermied man das sonst übliche Gedränge bei der Abnahme. Anders als bei Manfred Storks Rennserien müssen beim „Ashville 600“ die Fahrzeuge geöffnet vorgeführt werden. Durch diese Prozedur verlängert sich der Zeitraum der Abnahme etwas. Die Veranstalter hatten drei Minuten pro Teilnehmer kalkuliert und dieser Zeitraum konnte gut eingehalten werden, sodass um 11 Uhr alle Fahrzeuge zum Fototermin auf der Bahn platziert werden konnten. Natürlich gab es auch die ein oder anderen Mängel zu beanstanden. Hier eine etwas zu breite Spur, dort ein Reifensatz an dem die Testplättchen partout nicht abfallen wollten. Letztendlich passierten aber alle Probanden diese Hürde, wobei manchmal auch zu etwas unkonventionellen Methoden gegriffen wurde ☺.



Willie bei einer etwas unkonventionellen Reparatur mit Werkzeug vom Klempnerkumpel

Acht Teilnehmer hatten neue Fahrzeuge für das Rennen aufgebaut. Die mussten natürlich erst einmal begutachtet und fotografisch dokumentiert werden. Die für den Fototermin

eingepflanzten zehn Minuten reichten da nicht. Schließlich konnte dann aber doch mit dem Qualifiing begonnen werden. Per Würfel wurde die Spur drei, also die schnellste Spure ermittelt. Über die Reihenfolge der Qualifikanten entschied das Los. Qualifiing bedeutet eine Minute Fahrzeit. Die schnellste dabei gefahrene Runde zählt für die Startaufstellung. Carsten Scholz konnte seine Pole-Zeit aus 2010 leicht verbessern und sicherte sich mit 8,170 Sekunden erneut den Platz an der Spitze. Außer ihm gelang es nur noch Wjatscheslaw Portnjagin die 8,2 Sekunden Marke zu durchbrechen.

Kurz nach zwölf Uhr konnte das Rennen beginnen. Mike Butz, Hans Bickenbach, Ingo Heimann (alle '59 Chevy Impala), Mario Broksch, Peter Horstmeyer (beide '57 Chevy Bel Air) und Willie Knigge ('57 Chrysler 300) bildeten die **erste Startgruppe**. Willie hatte schon bei der Abnahme Probleme gehabt. Eine zu breite Spur führte zu einem notdürftigen Umbau. Dabei hatte sich wohl etwas verklemmt, denn das Qualifiing lief überhaupt nicht. Platz sechzehn war für ihn eher ungewohnt. Nun im Rennen ging der Chrysler aber plötzlich wieder und so war es kaum verwunderlich, dass am Ende der erste Platz in dieser Gruppe herausprang.



Der schnellste Apotheker Deutschlands



Nick „That man“ at Speed



Bild 2: '58 Impala (32) vs. '56 Fairlane (99)

Carsten Scholz, Wjatscheslaw Portnjagin (beide '59 Chevy Impala), Andreas Lippold ('56 Ford Fairlane), Achim Schulte ('58 Chevy Impala), Jürgen Kuhn ('49 Mercury) und Maik Zoglauer ('57 Chevy Bel Air) nahmen kurz nach 16 Uhr als Letzte das Rennen auf. Wie bereits im Vorjahr wurde der Lauf eine klare Angelegenheit für Carsten Scholz. Im Ziel mehr als fünfundfünfzig Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten sind schon eine deutliche Sprache.



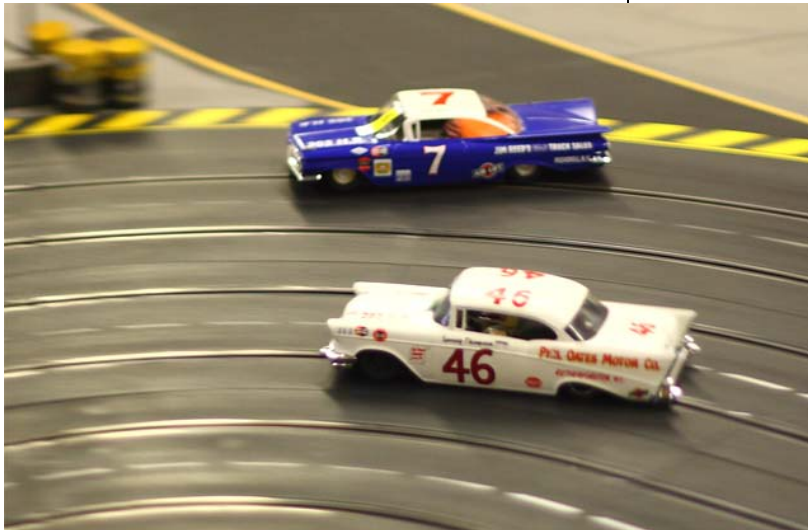
Beliebter Wagen: '59 Chevy Impala

In der **zweiten Startgruppe** trafen Thies Voss, Peter Recker (beide '57 Chevy Bel Air), Christoph Müller ('55 Chevy Bel Air), Manfred Stork ('56 Ford Fairlane), Uwe Langenkamp ('56 Chevy Bel Air) und Thorsten Florijan ('58 Chevy Impala) aufeinander. Hier ging es schon richtig zur Sache. Manfred Stork distanzierte den Rest des Feldes recht deutlich. Während Christoph Müller seinen neuen Boliden recht komfortabel als Zweiter ins Ziel brachte, ging es in der Schlussphase zwischen Peter Recker und Uwe Langenkamp äußerst knapp aus. Mit acht hundertstel Sekunden Vorsprung behielt Peter am Ende die Oberhand. Knapp zwei Sekunden dahinter Thorsten Florijan mit dem Siegerfahrzeug aus 2008 der nun die bittere Erkenntnis gewann, dass ein Neubau unumgänglich sein wird.



Bild 4: Die dritte Startgruppe

Bei der Siegerehrung gab es wieder für jeden Teilnehmer eine Urkunde und Sponsorengaben der Firmen GP-Tyres und Slotdoc. Das nächste „Ashville 600“ findet am 25. Februar 2012 statt.



„Slawa“ driftet ums Eck. Maik sehr spurstabil



Sieger Carsten Scholz



'49 Mercury von Jürgen Kuhn

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien-West / Ashville 600](#)

245 easy*

2. Lauf am 5. März 2010 in Witten

Einmal pro Jahr heißt es für die **245 easy*** „auf nach Witten !!“. Dort steht der ultra-lange 49m Plastik Raceway auf dem Programm der Serie – selbstredend 6-spurig . . .

Heuer bildet das Rennen in Witten ausnahmsweise nicht Saisonauftakt oder -finale, sondern die mittlere Veranstaltung für die easy*. Denn Ende April folgt noch das Teamrennen mit Gruppe 5 Fahrzeugen in Schwerte . . .



Organisatorisches

Und noch einmal: Die Kollegen aus Witten weisen darauf hin, dass am Mittwoch, den 2. März 2011 ein Lauf der offenen Clubmeisterschaft mit gestellten Mini-Z Fahrzeugen ausgetragen wird. Wer sich also den Kurs noch vor der 245 easy* ein wenig erschließen mag – und keine Angst vor „Ladyshavern“ hat, ist in Witten herzlich willkommen !!

2011 (mehr dazu auf der Website der Wittener: Raceway Witten)

Für den Freitag Nachmittag ab 17:15 Uhr steht das **Bahnputzen** an (und anschließend ein wenig Grip Fahren). Freiwillige Helfer sind willkommen, mögen aber bitte im Vorfeld kurz per E-Mail Nachricht geben . . .

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder stellt sich vor dem 2. Lauf zur 245 easy* wie folgt dar:

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	22,92 – 22,97mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,63mm
4 und 5 (16“)	25,0	24,58 – 24,63mm
5 (19“)	26,75	26,13 – 26,17mm



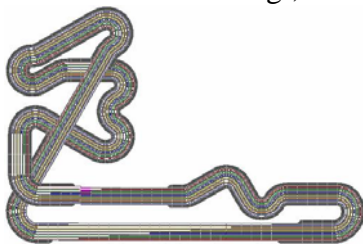
Bitte berücksichtigt die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodfreiheit . . . !!

Strecke . . .

Die 2007er Streckenbeschreibung gilt nach wie vor: „Als Übersetzungsempfehlung . . . eine Wegstrecke von 28,0 bis 28,5mm pro Motorumdrehung. Im Infield wird ein gut bremsendes bzw. beschleunigendes Slotcar benötigt, sodass extrem lange Wegstrecken (logischerweise ideal für die langen Geraden) nicht wirklich zielführend sein dürften . . . !!“

Heimascaris fahren gern etwas kürzer als oben empfohlen; das wird den ortsfremden easy* Piloten aber nicht wirklich weiter helfen – und S² kam bislang mit den 28er Werten recht gut dort klar . . .

Die nebenstehende Streckenskizze belegt, dass der „Sprengstoff“ im oberen Teil des Kurses liegt. Insbesondere den kurzen Knick vor der ersten Unterführung nahmen in den Vorjahren längst nicht alle Teilnehmer so recht wahr . . . !?☺



Startgruppe Witten 2010 (vorne Sieger „U“) . . .



245 easy* Premiere in Witten Anno 2007 – die Jugend am Kicker . . .

Kaffeersatz

Waren im ersten Jahr mit den ausgegeben Scaleauto ProComp-3 Komplettträgern noch 90 Runden die Schallmauer (welche in 2009 nur JanU übertraf), reichte ebenjener „U“ im Vorjahr knapp an die 100-Runden-Marke heran – und 97 Runden schafften gleich etliche seiner 245 Kollegen.

Nachfolgend die Detailinformationen zur Veranstaltung am kommenden Samstag:

Adresse

Raceway Witten
Jahnstr.13
58455 Witten

Url

www.raceway-witten.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 49,1m lang

Historie


2010 (28 Starter)

1. Uhlig, Jan	Porsche 934 turbo	197,08
2. Schaffland, Jan	Lamborghini Jota	193,32
3. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 365 GT4 BB	193,20
4. Stahlhut, Tom	Lamborghini Jota	190,10
5. Heß, Marius	Toyota Celica LB turbo	187,02
6. Haushalter, Dirk	Lamborghini LP400	186,57
7. Holthöfer, Fabian	Lamborghini Jota	185,91
8. Breker, Gerhart	Toyota 2000 GT	185,67
9. Kießling, Johannes	BMW M1	184,66
10. Dürholt, Jan	Opel Ascona 400	184,53

Ergo unterstellen wir der Einfachheit halber 2010^{er} Gripverhältnisse und definieren die 100 Runden als Zielgröße für die schnellen Jungs aus Witten bzw. auch aus der 245 . . .

Anmeldung

Alle Folks, die beim 2. Lauf der **245 easy*** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .
Anmeldeschluss für den 2. Lauf ist am morgigen Dienstag um Mitternacht . . .
Aktuell sind noch Startplätze verfügbar !!



[Anmeldung zum 2. Lauf 245 easy* am 5. März 2011 in Witten . . .](#)

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / 245 easy*](#)

Zeitplan

Mittwoch, 2. März 2011

- ab 18:30h Trainingsmöglichkeit
- ab 20:00h Clubrennen mit gestellten Mini-Z Fahrzeugen

Freitag, 4. März 2011

- ab 17:15h Bahnputzen
- ab 19:00h Trainingsmöglichkeit

Samstag, 5. März 2011

- ab 08:00h Bahnöffnung, Training unter Workshopbedingungen
- ca. 09:00h Beginn offizieller Teil
- ca. 12:00h Ausgabe Räder, Einrollen, technische Abnahme
- ca. 13:15h Start erster Durchgang
- ca. 15:45h Start zweiter Lauf
- ca. 18:30h Tagessiegerehrung

2009 (30 Starter)

1. Uhlig, Jan	Lamborghini Jota	177,21
2. Nockemann, Sebast.	BMW 320 turbo '80	177,00
3. Reich, Thomas	Alfasud Sprint ti	175,26
4. Schaffland, Jan	VW Käfer 1303 S	173,81
5. Schaffland, Ralf	BMW 320 turbo	170,62
6. Eifler, Hans-Jürgen	VW Käfer 1303 S	170,52
7. Specht, Matthias	BMW 320 turbo	169,41
8. Lastring, Ralf	Opel Ascona B	168,40
9. Heß, Karl-Heinz	Toyota Celica LB	168,01
10. Heß, Marius	Lotus Europa turbo	167,87

DSC-Euregio

2. Lauf am 5. März 2011 in Dison (Belgien)

geschrieben von Kai Uwe Schott

... wo geht's denn bitte nach Dison ?

Nein, das ist nicht die 1-Millionen-Frage bei Günther Jauch. Dies ist die Frage, die sich hoffentlich viele Freunde der Euregio am kommenden Wochenende stellen !☺

Vor gut eineinhalb Wochen war ich auch nicht viel schlauer wie vielleicht viele von Euch. Rudi Munten, der alte Belgier, hatte für Dienstag, 15.02.2011, einen Trainings- und Kennenlernabend in Dison arrangiert. Leider konnten nur Thomas Spicker, Dirk Neuhaus und Stefan Kuhn den Termin wahrnehmen.



Die Bahn von der einen Seite ...

Selber machte ich mich gegen 17.15h an besagtem Dienstag auf dem Weg. Mein Navi versprach mir 150km von Essen aus und eine Fahrzeit von 1,5 Std. Ich will jetzt nicht die ganze Route durchgehen. Nur soviel. Für die meisten von uns geht es wohl ab Kreuz Jackerath von der A 61 auf die A44 Richtung Aachen. Auf dieser Autobahn fahren wir südlich an Aachen vorbei und über die Grenze nach Belgien. Von hier aus sind es noch ca. 20km. Bei der Ausfahrt Battice wechseln wir noch einmal die Autobahn und fahren auf die A27 in Richtung Verviers und Spa. Die A27 verlassen wir an der Ausfahrt 3 und folgen der Auszeichnung nach Dison. Im Kreisverkehr nehmen wir die erste Ausfahrt (Rue Albert

Premier). Nach ca. 500m geht es dann links ab auf die Rue Neuve. Diese fährt Ihr ein ganzes Stück bis Ihr rechter Hand einen Hinweis auf den Techniplast raceway seht. Ihr seid da. Rue Neuve 77. Parkplatzsituation ist m.E. kein Problem.

Wie viel Meter ist die Bahn lang? Sorry, kann ich gerade nicht exakt sagen. Schätze mal an die 50m. Ist auf jeden Fall eine Menge Holz. 8 Spuren. Der Slot ist breiter als bei uns. Die Oberfläche ist kunststoffbeschichtet. Geiler Grip am Trainingsabend. Die Bahn lässt sich sehr flüssig fahren. Schon nach wenigen Runden fühlt man sich auf allen Spuren sicher. Keine fiesen Ecken. Die Übersetzung war bei meinen Autos identisch mit der aus Düsseldorf. Gut werden einige sagen, was hilft uns eine Wegstreckenempfehlung von Kai? Für die Zweifler sei erwähnt, dass auch Dirk und Thomas ihre Autos nicht umgeritzelt haben. Die Litze liegt

ein bisschen tiefer als die Bahn. D.h. die Litze ist ein wenig „versenkt“. Uih, werden einige sagen. Thomas empfahl etwas dickere und breitere Schleifer und ansonsten alles wie immer. Null Problem. Wenn doch Kontaktprobleme befürchtet werden, sind ein paar Leitkieldistanzen zur Vorsicht einzupacken.



... und von der anderen Seite



Thomas und Dirk beim Training

Und wer wird kommen? Aus Düsseldorf haben sich Thomas Spicker, Dirk Neuhaus und André Kaczmarek angesagt. Vielleicht macht sich Frieder Lenz ja auch noch auf den Weg. Familie Kuhn haben noch Koordinationsprobleme mit lokalen Karnevalsaktivitäten. Meine Empfehlung: Sohn Karneval feiern lassen und Vater geht zum Slotten. Was mit Michael Dietze und Lars Döbler ist, weiß ich noch nicht. Familiäre Karnevalsverpflichtungen? Auf Mehmet Simzek, Stefan Dohmen, Daniel Drangusch, Uwe Drevermann und Markus Schneider zähle ich fest. Vielleicht finden Michael „Iceman“ Kaltenpoth und Ralf Braun – mein Lieblings-Meenzer ☺ – den Weg nach Belgien. Lutz Müller wird ferner Ronald Eidecker einsammeln und in Dison aufschlagen. Rudi Munten geht ferner davon aus, dass 3 bis 5 seiner Landsleute mitspielen werden. Ich bin freudig gespannt.

Bert Hochstenbach ist urlaubsbedingt und Sascha Weger noch immer krankheitsbedingt entschuldigt. Ralf Lastring will be back from Detroit but he has no time ☺.

	Lap	Lap Time	Median	T-Laps
11 Srcb	114	9,10	9,54	
12 Sloefspeed	199	9,06	9,95	
13 Beneracing	163	9,21	9,57	
14 En24	194	9,80	9,95	
15 R²	122	8,55	9,42	
16 Z Machine 2	178	8,66	8,67	
17 Techni1	74	8,88	9,44	
18 Zmachine 1	168	8,55	8,63	

... ein paar Zeiten

Zum Organisatorischen:

Freitags, 04.03.2011, werden die Türen des Techniplast raceway um 18.00h geöffnet.

Samstag, 05.03.-2011, wird dann um ca 8.30 h aufgeschlossen. Genügend Zeit zum Trainieren. Zwischen 12.00 h und 13.00 h wird dann das erste Rennen gestartet.

Seid doch ferner so nett und teilt mir Eure Vornennung bis Mittwoch, 02.03.2011, um 24.00 h mit, damit die Jungs im Techniplast raceway besser planen können und Ihr in den Vorzug des Frühnennerbonus kommt !☺

Ich freue mich auf Euch

Kai

PS: Nehmt ruhig eine warme Jacke mit und zieht warme Schuhe an. Die Heizung ist etwas rudimentär.

Alles weitere gibt's hier:

[DSC-Euregio](#)

SLPCUP

1. Lauf am 12. März 2011 in Düsseldorf

In knapp zwei Wochen geht der **SLPCUP** des Westens in seine vierte Saison. Die Liste der fest eingeschriebenen Teilnehmer ist lang, ferner recht prominent besetzt. Und gleich die erste Veranstaltung



dürfte die größte Herausforderung der anstehenden Saison 2011 darstellen . . .

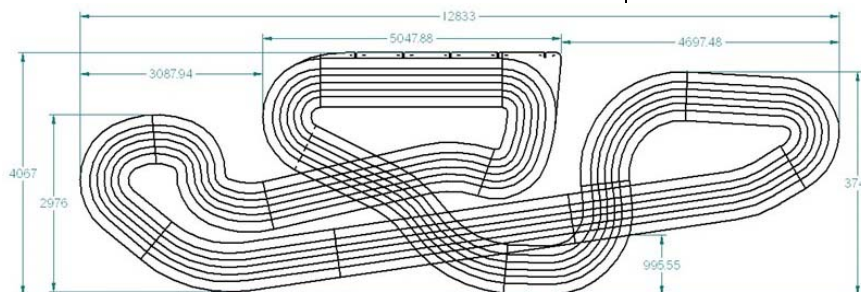
Denn es geht auf die 5-spurige, 40m lange Holzbahn des SRC 1zu24slot e.V. in Düsseldorf Wersten, welche sicherlich eines der anspruchsvollsten Geläufe dieser Art in Deutschland ist . . .



Beim **SLPCUP Meeting 2010** war Premiere für die 962^{er} auf dem Kurs im „Dorf“ . . .

Strecke

Detailliertere Infos zum Kurs im Dorf folgen in der WWW am kommenden Montag. Hier soll ein erster Eindruck reichen . . .



Die 40m Bahn sieht in der Skizze recht harmlos aus . . .

Organisatorisches

Für den **Donnerstag Abend** ist das Bahnputzen angesagt. Wer bei dieser „Waschbenzin

Party“ dabei sein kann / möchte, möge zuvor kurz Nachricht per E-Mail geben !!

Die Düsseldorfer sind arme Jungs und konnten sich nur eine 5-spurige Bahn leisten !☺☺ Das Rennen geht dennoch über die übliche Stunde Fahrzeit netto (i.e. 5*12 Minuten). Somit wird's am Samstag etwas länger dauern, denn volle 6 Startgruppen sollten wir wohl zusammen bringen. Ergo lasst Euch die **Urlaubs-scheine** etwas länger als üblich ausstellen !☺

Anmeldung

Alle Folks, die beim 2. Lauf des **SLPCUP West** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Dies betrifft gleichermaßen:

- ⇒ eingeschriebene Teilnehmer mit Startplatzgarantie
- ⇒ eingeschriebene Teilnehmer auf der Warteliste
- ⇒ eventuelle Gaststarter

In Anbetracht der langen Warteliste ist es wohl **Eh-**

rensache, die Anmeldung so **zeitig** als möglich abzusetzen !? Speziell Teilnehmer, die absehen können, dass ein Start nicht möglich sein wird, mögen sich bitte asap rühren . . . !!

Die für 2011 geänderten (!!) Anmeldefristen für den Saisonauftakt lauten wie folgt:

Beginn:....Dienstag,
1. März 2011 - 00:01h
 Ende:Dienstag,
8. März 2011 - 24:00h

[Anmeldung 1. Lauf zum **SLPCUP West** am 12. März 2011 in Düsseldorf](#)

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien-West / SLP-Cup](#)

Nachfolgend die Detailinformationen zur Veranstaltung am 11. und 12. März 2011:

Strecke . . .

1zu24slot e.V.
Harffstr. 43
40591 Düsseldorf

Url

www.1zu24slot.de

Strecke

5-spurig, Holzbahn, ca. 40m lang

Historie

keine

Zeitplan

Donnerstag, 10. März 2011

ab 19:00h Bahnputzen
bis 23:00h Einfahren der Bahn (nur für „Mitputzende“ !☺)

Freitag, 11. März 2011

ab 17:00h freies Training

Samstag, 12. März 2011

08:00h Bahnöffnung, freies Training
10:45h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme
12:15h Qualifikation
13:00h Rennstart Gruppe 6
14:15h “ Gruppe 5
15:30h “ Gruppe 4
16:45h “ Gruppe 3
18:00h “ Gruppe 2
19:15h “ Gruppe 1
20:45h Tagessiegerehrung

News aus den Serien

Saison 2011

. / .

...

Alles weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○ ○ ○ ○
DPM West			abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	● ● ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	● / ○ ○ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	DPM und 1. Lauf abgesagt
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	● ● ○
GT/LM	- / -	(✓)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status 2010
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	●
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○